

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
Kontakt	Telefon 0211.89-95571 / -92902 Telefax 0211.89-29044 eMail heineinstitut@duesseldorf.de Internet www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum: Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person: 4,-EUR (erm. 2,-EUR) Gruppen: 2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)
ÖPNV	Bus/Tram 703, 706, 712, 713, 715 nächste Haltestelle: Benrather Straße U-Bahn U74, U75, U76, U77, U78, U79 nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinufertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut

Programm
Dr. Karin Füllner

Gestaltung
Dipl.-Des. Gavril Blank

Programm
Dezember 2013/
Januar 2014

Heine pur ...
14.12.2013
Heine-Nacht



Heinrich-Heine-Institut
Archiv | Bibliothek | Museum

:DÜSSELDORF

Text&Ton

Heinrich Heine und Robert Schumann

So, 1. Dezember, 11 Uhr/ 19,50 Euro (erm. 16,50 Euro)

Ich stellte mir in Heinen einen mürrischen und menschenfeindlichen Mann vor, der schon wie zu erhaben über den Menschen und dem Leben stünde. Aber wie anders fand ich ihn und wie ganz anders war er, als ich ihn mir gedacht hatte. Er kam mir freundlich entgegen, er drückte mir freundschaftlich die Hand und führte mich einige Stunden in München herum - dies alles hatte ich mir nicht von einem Menschen eingebildet, der die Reisebilder geschrieben hatte; nur um seinen Mund lag ein bittres, ironisches Lächeln.

Brief Robert Schumanns vom 8. Mai 1828

Genießen Sie ein musikalisch untermaltes Sektfrühstück in der Bibliothek des Heinrich-Heine-Instituts und hören dabei Texte aus den Werken und Briefen von Heinrich Heine und Robert Schumann. Von der Begegnung des jungen zukünftigen Komponisten mit dem großen Schriftsteller 1828 in München ist dabei ebenso die Rede wie von unglücklicher Dichterverliebe und musikkritischem Engagement. Ein Klavierkonzert mit Werken von Robert Schumann, Franz Liszt und Frédéric Chopin und ein kurzer Besuch der Schumann-Gedenkstätte beschließen die Matinee.

Moderation und Rezitation: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Ursula Roth**. Am Flügel: **Helmut Götzinger**

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571, Email hhi-hhg@t-online.de
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

Heinrich Heine



Robert Schumann



FORUM JUNGE HEINE FORSCHUNG

16. Internationales Forum Junge Heine Forschung

Neue Arbeiten über Heinrich Heine
Vorträge und Diskussionen

Sa, 7. Dezember, 11 bis 18 Uhr/ Eintritt frei

Bereits zum 16. Mal laden Heinrich-Heine-Gesellschaft, Heinrich-Heine-Institut und das Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, um der jungen Heine-Forschung ein öffentliches Forum zu bieten und für den besten Vortrag einen Preis auszuloben. Ein interessiertes öffentliches Publikum ist sehr herzlich willkommen!

Begrüßung: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**,
Prof. Dr. Volker Dörr, **Prof. Dr. Joseph A. Kruse**

Zakariae Soltani, M.A. (Freiburg)

Heinrich Heines ‚Orientalismus‘ als Ausdruck eines
„romantique détroqué“

Andrée Gerland (Tübingen)

Ohnmacht und Authentizität in Heines „Der Rabbi von
Bacherach“

Anna Danneck, M.A. (Freiburg)

„Das leichte Volk wird mir zur Last“ –
Zum Frankreichbild in Heinrich Heines Lyrik

Eloise Roberts, M. A. (Sheffield)

Der Rheinische „Thurm von Babel“ oder „Denkmahl
von Deutschlands Kraft“?

Der Kölner Dombau bei Weill und Heine

Jonas Nesselhauf, M.A. (Saarbrücken)

Heine und der Kapitalismus.

Geld, Börse und „Bankos“ in Leben und Werk Heinrich
Heines

Michael Auer, M.A. (München)

Auf die Verlierer

Heines „Nordsee“-Oden

Leitung und Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Detailliertes Programm: www.duesseldorf.de/heineinstitut
und www.heinrich-heine-gesellschaft.de
Anmeldung erbeten: Tel. 0211-8995571

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft
und Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Kulturelle Blütezeiten Düsseldorf – Moskau im 19. Jahrhundert Vortrag und Bilderschau

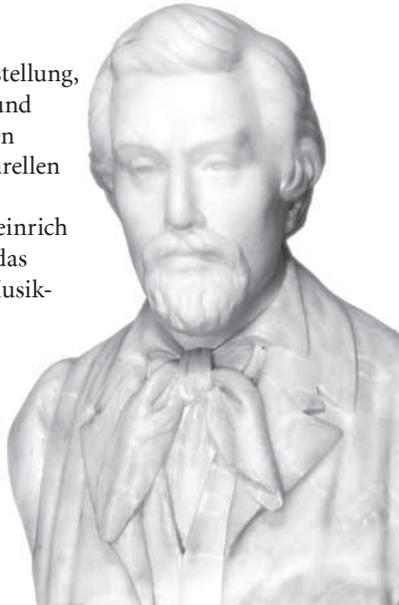
Sa, 7. Dezember, 19 Uhr/ Eintritt frei

Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9

Seit 1992 sind Moskau und Düsseldorf durch eine Städtepartnerschaft verbunden, die einen lebendigen Kulturaustausch ermöglicht hat. Jüngstes Beispiel dafür ist die Ausstellung „Düsseldorf und Moskau - Städte der Künste in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“, ein Gemeinschaftsprojekt des Heinrich-Heine-Instituts und des Staatlichen Museums A. S. Puschkin, die von Oktober bis Dezember 2013 in Moskau gezeigt wird.

Die beiden Kuratoren der Ausstellung, **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** und **Christian Liedtke**, präsentieren Impressionen dieses interkulturellen Projektes mit interessanten Seitenblicken auf Puschkin, Heinrich und Maximilian Heine sowie das Düsseldorfer und Moskauer Musik- und Kunstleben.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut



Dorian Steinhoff liest „Das Licht der Flammen auf unseren Gesichtern“

Mi, 11. Dezember, 19.30 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

Dorian Steinhoff ist es gegeben, uns Menschen genau zu sehen und unsere Taten und Gespräche so in Literatur zu übersetzen, dass wir nicht ertappt, sondern liebenswert erscheinen.

Nora Gomringer

In sieben Erzählungen geht Dorian Steinhoff der Frage nach, wie wir eigentlich unser Leben bestimmen. Er verleiht seinen Figuren einen rauen, direkten Ton und schafft es zugleich, sie in all ihren Niederlagen und Unzulänglichkeiten zärtlich und verletzlich wirken zu lassen. Und es gelingt ihm, sie auf eine ganz besondere Weise anzuleuchten.

Dorian Steinhoff, geboren 1985 in Bonn, lebt als Autor und Literaturvermittler in Düsseldorf und München. Er arbeitet mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in kulturellen Bildungsprojekten und schreibt für das Jugendmagazin der Süddeutschen Zeitung. 2012 wurde er mit dem Georg-K.-Glaser-Förderpreis ausgezeichnet.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211.89-95571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr).

Die Kasse im Eingang des Heine-Instituts, Bilker Straße 14, öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Das Museum des Heine-Instituts soll im Frühjahr 2014 wieder eröffnet werden.

Blick in die Ausstellung im
Moskauer Puschkin-Museum



Dorian Steinhoff
©Marco Piccuch



Heine pur...

2. Heine-Nacht in der Bilker Straße
Sa, 14. Dezember, 19-24 Uhr/ 8 Euro
(erm. 6 Euro)

Orte: Heine-Institut, Palais Wittgenstein und
Institut français

Drei Veranstalter – drei Spielorte: Zum diesjährigen Heine-Geburtstag laden das Heinrich-Heine-Institut, die Heinrich-Heine-Gesellschaft und das Institut français gemeinsam zur 2. Heine-Nacht in die Bilker Straße ein. Am Samstag, 14. Dezember 2013, gibt es ab 19 Uhr ein großes Programm mit Lesungen und Rezitationen, Konzerten, Tanz und Film.

Stargast ist Dževad Karahasan, Ehrengabepreisträger der Heinrich-Heine-Gesellschaft von 2012, Martin Waltz liest Heine, Matthias Fuhrmeister rockt Heine, Soo Jin Yim-Heil tanzt Heine. Heine-Texte werden von französischen und deutschen Schauspielern und Sängern in beiden Sprachen vorgetragen, Studierende der Fachhochschule zeigen multimediale Videopräsentationen. Spielstätten sind das Palais Wittgenstein, das Heine-Institut und das Institut français.

Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9

20 Uhr

Dževad Kaharasan liest **Nächtlicher Rat**

Begrüßung

Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Prof. Dr. Joseph A. Kruse

Dr. Pierre Korzilius

Dževad Karahasan ist Preisträger der Ehrengabe
der Heinrich-Heine-Gesellschaft 2012.

21.30 Uhr

Ästhetisch am Teetisch

Ulrich Schütte singt Heine und Kästner

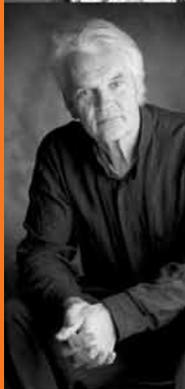
Am Flügel: Trung Sam

22.30 Uhr

Martin Waltz

Heines Mädchen und Frauen

Moderation: Christian Liedtke



Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 14

19 Uhr

Heinrich Heine und Frankreich

Von Liebe, Rhein und Revolution

Isabelle Kusari singt und spricht Heine

Am Flügel: Sulki Park

20 Uhr

Heinrich Heine als Dichter, Sänger und Avatar

Multimediale Videopräsentation der FH Düsseldorf, FB Medien (Prof. Dr. Karin Welkert-Schmitt)

21 Uhr

Welch Vergnügen gewährt das Reisen!

Eine kleine Bilderschau mit Thomas Karl Hagen
(Rezitation) und Elise Langer (Moderation)

22 Uhr

Heine - pur + ,on the rocks'

Matthias Fuhrmeister rockt Heine

Gesang, Gitarre, Texte

Institut français, Bilker Straße 9

19.30 Uhr/ 20.10 Uhr

Wellengang

Soo Jin Yim-Heil tanzt Heine

20.30 Uhr

Carte blanche à Aurélie Thépaut

Französisch-deutsche Heine-Lesung

21.30 Uhr

Der Wald im Zimmer: Eine Harzreise

Eine Heine-Hommage von Björn Kuhligk und
Jan Wagner

22.30 Uhr

Heinrich Heine als Dichter, Sänger und Avatar

Multimediale Videopräsentation der FH Düsseldorf, FB Medien (Prof. Dr. Karin Welkert-Schmitt)

Vorverkauf im Heinrich-Heine-Institut: **Tel. 0211-8995571**
oder **Email heineinstitut@duesseldorf.de**

Die Karten können während des Öffnungszeiten des
Heine-Instituts abgeholt werden: Mo-Fr, 11-17 Uhr.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut,
Heinrich-Heine-Gesellschaft und Institut français

Peter K. Kirchof
zum 70. Geburtstag
So, 19. Januar, 11 Uhr/ Eintritt frei
Ort: Literaturbüro NRW, Bilker Str. 5

Am 18. Januar wird Peter K. Kirchof 70 Jahre alt. Geboren 1944 in Bremen, studierte er dort von 1964 bis 1966 an der Staatlichen Kunstschule. Seine Illustrationen erschienen in Zeitschriften und Büchern. Er organisierte und kuratierte eine Vielzahl von Kulturereignissen. Von 1980 bis 2011 war er Redakteur der Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik "die horen".

Kirchof erhielt diverse Stipendien, darunter den Literatur-Förderpreis der Stadt Düsseldorf (1977) und das Literatur-Stipendium des Landes NRW (1977, 1987). Zu seinem Geburtstag erscheint Band 9 der Reihe "Ehrenwort", der im Literaturbüro NRW vorgestellt wird.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Literaturbüro NRW

Eine Stunde mit ...
Dr. Christof Wingertzahn
Di, 28. Januar, 18 Uhr/ Eintritt frei
Ort: Literaturbüro NRW, Bilker Straße 5

Seit dem 1. März 2013 leitet Dr. habil. Christof Wingertzahn das Goethe-Museum. In Saarbrücken hat er Germanistik studiert, danach in Weimar an der Achim-von-Arnim-Ausgabe gearbeitet, bevor er Leiter der wissenschaftlichen Karl-Philipp-Moritz-Ausgabe in Berlin wurde.

Peter K. Kirchof
»Der mit dem Stier tanzt«
©Peter Koenigs



Im Gespräch mit **Michael Serrer**, dem Leiter des Literaturbüros NRW, wird er u.a. erzählen, warum Goethe Moritz als jüngeren Bruder empfand, aber natürlich vor allem, welche Schwerpunkte er bei seiner Arbeit im Goethe-Museum setzen wird.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Literaturbüro NRW

Heine-Institut im Haus der Universität

Rhythms and Blues –
Was ist eigentlich die „innere Uhr“?
Vortrag von Prof. Dr. Charlotte von Gall
Do, 5. Dezember, 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei)
Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Ev. Stadtkademie und VHS Düsseldorf

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 . 40213 Düsseldorf
eMail: hhi-hhg@t-online.de
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke
Düsseldorf

